

VEREINBARUNG UNTERZEICHNET

Neuer Weiterbildungsverbund für Schwerte

„Weiterbildung aus einer Hand und mit Planungssicherheit“: Das bietet der neu gegründete Weiterbildungsverbund Schwerte angehenden Allgemeinmedizinern. Um Schwerte als Weiterbildungsstandort attraktiv zu machen, kooperieren das Evangelische Krankenhaus Schwerte, Hausarztpraxen und – bisher einmalig in Westfalen – auch mit einer chirurgischen Praxis.

Ärztlichen Nachwuchs für Krankenhaus und Praxis zu gewinnen, wird zunehmend schwieriger, gleichzeitig steigt der Bedarf: „Der demografische Wandel wird sich in Schwerte stärker als in jeder anderen Stadt des Kreises Unna auswirken“, beschrieb Dr. Ulrich Vahle, Allgemeinmediziner und Oberarzt der Geriatrie am Evangelischen Krankenhaus, anlässlich der Vertragsunterzeichnung für den Verbund den Druck, unter dem die medizinische Versorgung der Region steht. Prof. Dr. Harald W. Lösgen, Chefarzt der Inneren Medizin, skizzierte die Vorteile des Verbundes für Weiterbildungsassistenten: „Sie erhalten ein fundiertes und gesichertes Angebot, eine kalkulierbare Weiterbildungszeit.“

Dazu gehören neben finanzieller Sicherheit nicht nur die strukturierte Weiterbildung in Schwerte, sondern auch zusätzliche Fort- und Weiterbildungsangebote. Auch Unterstützung bei Wohnungssuche und Kinderbetreuung sowie die Möglichkeit der Teilzeitbeschäfti-



Als erste setzten Dr. Andrzej Utzig und Krankenhaus-Geschäftsführer Bernd Löser (sitzend) ihre Unterschriften unter die Kooperationsvereinbarung, später unterzeichneten auch (stehend, v. l.) Dr. Ulrich Vahle, Dr. Jörg Rimbach, Prof. Dr. Harald W. Lösgen, Dr. Andreas Hruschka, Harald Becker (2. v. r.) und Dr. Maria Rozsnoki (r.) den Vertrag zum Weiterbildungsverbund Schwerte. Lydia Weber überbrachte den Weiterbildungsbeauftragten des Verbundes die Bestätigungsurkunden der Ärztekammer.

Foto: kd

gung zählen zu den Eckpunkten der Weiterbildungskooperation. Bislang gehören neben dem Evangelischen Krankenhaus die Praxen von Dr. Maria Rozsnoki, Harald Becker, Dr. Andrzej Utzig, Dres. Folke und Jörg Rimbach und Dr. Andreas Hruschka vom Operativen Praxiszentrum Schwerte dem Verbund an. „Die Kooperation ist aber offen“, wies Dr. Vahle auf Erweiterungsmöglichkeiten hin.

Interessentinnen und Interessenten können sich zum Weiterbildungsverbund Schwerte informieren bei der Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe (KoStA) unter www.aekwl.de, oder auf der Internetseite des Weiterbildungsverbundes: www.verbundweiterbildung-schwerte.de.

KOORDINIERUNGSSTELLE AUS- UND WEITERBILDUNG

Seit 2009 ist die „Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung“ (KoStA) zentrale Anlaufstelle für Studierende, Absolventen, Ärztinnen und Ärzte, Weiterbildungsbefugte und Weiterbildungsstätten, die an einer Facharzt-Weiterbildung interessiert sind. Sie bietet:

- Information zur Weiterbildung in den einzelnen Fachgebieten und zu Förderprogrammen der Weiterbildung Allgemeinmedizin

- Koordination und Organisation der Förderung der Weiterbildung
- Aktive Unterstützung durch individuelle Weiterbildungslösungen auf Basis der Weiterbildungsordnung
- Aktuelle Listen der zur Weiterbildung befugten Ärztinnen und Ärzte
- Beratung für Wiedereinsteiger und/oder Umsteiger
- Stellenbörse
- Hilfestellung bei der Gründung und Ausgestaltung von Weiterbildungsverbänden

Weitere Informationen beim Ressort Aus- und Weiterbildung der ÄKWL:

Lydia Weber 0251 929-2324 | Bettina Köhler, Sachgebietsleiterin, 0251 929-2307 | Birgit Grätz 0251 929-2302 | Susanne Lassak 0251 929-2334 | Bernhard Schulte, Ressortleiter, 0251 929-2300 oder per E-Mail unter KoStA@aeckwl.de

